

KOMPASS

Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
St.-Pauli-Deich 24, 28199 Bremen,
Tel. 0421 55 99-0, Fax 0421 55 99 351, info@roteskreuzkrankenhaus.de,
www.roteskreuzkrankenhausbremen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in unserem „Kompass“ erfahren Sie alles
Wissenswertes rund um Ihren Aufenthalt im Rotes Kreuz
Krankenhaus Bremen – von der Aufnahme bis zur Entlassung.

Bitte nutzen Sie für Ihre Recherchen im medizinischen Bereich unseren Internetauftritt
und wenden sich bei Fragen gerne an die dort angegebenen Kontaktadressen
der Zentren, Kliniken und Abteilungen.



Herzlich Willkommen!

Wir heißen Sie und Ihre Angehörigen im Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen herzlich willkommen. In unserem modernen Akutkrankenhaus begleiten wir Sie von der Aufnahme bis zur Entlassung und versorgen Sie im ganzheitlichen Sinne. Unser Kompass dient als Orientierungshilfe und informiert Sie über unser Haus und unsere Angebote. Sollte Ihnen dennoch etwas unklar sein, fragen Sie bitte. Die Mitarbeiter im Rotes Kreuz Krankenhaus helfen Ihnen gerne weiter.

Um die Lesbarkeit der Texte im Kompass zu erleichtern, verzichten wir auf die Nennung der weiblichen Formen. Wenn wir also von unseren Patienten oder unseren Ärzten schreiben, sind unsere Patientinnen und unsere Ärztinnen selbstverständlich auch gemeint.

Inhaltsverzeichnis

<u>1. Ihr Aufenthalt bei uns</u>	Seite 4
Der Empfang	Seite 4
Die stationäre Aufnahme	Seite 4
Gut zu wissen: Regel- und Wahlleistungen	Seite 4
Telefon und Internet	Seite 5
Gesetzliche Zuzahlungspflicht	Seite 6
Der Kiosk	Seite 6
Die fliegenden Friseurmeisterinnen	Seite 6
<u>2. Auf der Station</u>	Seite 6
Ihr Behandlungsteam	Seite 7
Die Stationsärzte	Seite 7
Ihr Pflorgeteam	Seite 7
Die Visite	Seite 8
Untersuchungen in anderen Abteilungen	Seite 8
Die Hygiene	Seite 8
Besuchszeiten	Seite 10

<u>3. Ihr leibliches Wohl - unsere Küche</u>	Seite 10
Hostessendienst und Buffetservice	Seite 10
Die Diätberatung	Seite 11
Das Café K	Seite 11
Kunst im Krankenhaus	Seite 12
<u>4. Wir sind für Sie da</u>	Seite 12
Das Qualitätsmanagement	Seite 13
Die Krankenhauseelsorge	Seite 13
Der Raum der Stille	Seite 13
Das Ethikkomitee	Seite 14
Die Grünen Damen und Herren	Seite 14
Der Patientenfürsprecher	Seite 14
Betreuung für Demenzkranke	Seite 15
Selbsthilfegruppen	Seite 15
<u>5. Ihre Entlassung</u>	Seite 16
Die nächsten Schritte	Seite 16
Der Sozialdienst	Seite 16
Die Pflegeüberleitung	Seite 17
<u>6. Angebote – stationär und ambulant</u>	Seite 17
Physio K – gesund trainieren	Seite 18
Bewegungsbad und Kältekammer	Seite 19
<u>7. Über uns</u>	Seite 20
Mitten in Bremen und mitten im Grünen	Seite 20
Medizinische Schwerpunkte	Seite 20
Unser Leitbild	Seite 21
Ihre Spende	Seite 22
Forum K – Ärztehaus	Seite 22
Forum K – Tagungszentrum	Seite 23
Kooperationsgemeinschaft Freie Kliniken Bremen	Seite 23

Ausbildung im RKK	Seite 23
Krankenpflegeschule	Seite 24
Unsere Geschichte	Seite 24
<u>8. Ihr Weg zu uns</u>	Seite 27
Lageplan	Seite 29
Gebäudeplan	Seite 30

1. Ihr Aufenthalt bei uns

Der Empfang

Mit unserem freundlichen Team stehen wir Ihnen am Empfang im Haupthaus rund um die Uhr zur Verfügung. Ob Sie eine Frage haben, ein Taxi brauchen oder jemanden besuchen möchten: Wir helfen Ihnen weiter. Auch ein Sitzwagen oder ein Begleitdienst wird von hier aus für Sie organisiert.

Die Information erreichen Sie unter Tel 0421/ 5599-0

Die stationäre Aufnahme

In der Patientenaufnahme im Erdgeschoss unterschreiben Sie bei Ihrer stationären Aufnahme den Behandlungsvertrag mit unserem Krankenhaus. Hier werden auch die Wahlleistungen festgehalten, die Sie in Anspruch nehmen möchten. Wenn Sie als Notfall zu uns gekommen sind, besucht Sie die Mitarbeiterin der Patientenaufnahme in Ihrem Zimmer auf der Station.

Gut zu wissen: Regel- und Wahlleistungen

Die Regelleistungen

Die Regelpflege umfasst die Medizin, die Pflege und die Hotelkomponente, wie sie durch die gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt werden. Es erwarten Sie 2- bis 3-Bett-Zimmer mit eigener Toilette und Dusche mit modernem Komfort. Auf jeder Station gibt es zusätzliche Duschräume. Alle Zimmer sind mit einem Fernseher ausgestattet. Dazugehörige Kopfhörer

erhalten Sie von Ihrem Pflegeteam. An jedem Bett befindet sich eine Notfallklingel. Benutzen Sie diese bitte, wenn Sie Hilfe benötigen. Für Ihre persönlichen Wertsachen gibt es in jedem Patientenschrank ein kleines, verschließbares Wertfach. Bitte bringen Sie nur das Notwendigste mit!

Die Wahlleistungen

Gemäß unserer Gesamtausrichtung erwarten Sie in unseren Wahlleistungsstationen 1- und 2-Bettzimmer mit gehobenem Standard – von der Farbgestaltung bis zum persönlichen, schwenkbaren TV-Bildschirm am Bett. Die inspirierende Atmosphäre des künstlerischen Umfeldes hat positive Auswirkungen auf den Heilungsprozess.

Die Vorzüge unserer Wahlleistungsstationen im Überblick:

- die Chefarztbehandlung
- 1-Bett- oder 2-Bett-Komfortzimmer mit TV (mit und ohne Chefarztbehandlung)
- Telefon und Telefax (gegen Gebühr)
- W-Lan
- Kühlschrank

Telefon und Internet

Unsere Telefonanlage steht jedem Patienten nach Abschluss eines Vertrages zur Verfügung. Ihre Telefonnummer wandert mit Ihnen mit, wenn Sie Ihr Zimmer im Haus wechseln.

- Anwahl der Information: -9
- Information von außerhalb: 0421/5599-0
- Patientenaufnahme: 201 oder 202
- Direktwahl von außerhalb: 0421/5599+Durchwahl
- Orts- und Ferngespräche: 0 vorweg

Benötigen Sie im Krankenhaus eine Internetverbindung? Auf Wunsch erhalten Sie an der Information Ihr persönliches W-Lan-Kennwort, mit dem Sie auf Ihrem Laptop o.ä. gegen eine geringe Gebühr drahtlos im Internet surfen bzw. Ihre E-Mails abfragen können.

Gesetzliche Zuzahlungspflicht

Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherungen sind mit Vollendung des 18. Lebensjahres verpflichtet, bei einem vollstationären Krankenhausaufenthalt eine Eigenbeteiligung von momentan € 10,- pro Tag - für maximal 28 Tage im Jahr - zu entrichten. Patienten mit berufsgenossenschaftlicher Heilbehandlung sind von der Eigenbeteiligung befreit. Ihren Zuzahlungsbetrag überweisen Sie bitte nach Rechnungserhalt.

Der Kiosk

Im Erdgeschoss des Haupthauses, neben den Fahrstühlen, erhalten Sie eine große Auswahl an Zeitungen und Magazinen, Kaffee und Snacks, Blumen sowie das besondere Buch und vieles mehr, was Ihnen Ihren Aufenthalt bei uns aufs Angenehmste gestaltet. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Öffnungszeiten dem Aushang am Kiosk oder fragen Sie Ihre Pflegefachkräfte. Sie erreichen den Kiosk unter Telefon 0421/ 5599-353

Bei eingeschränkter Mobilität wenden Sie sich bitte an unsere Hostessen. Sie bieten morgens zum Frühstück die Bremer Tageszeitungen an und besorgen Ihnen bis zum Mittag auch die Magazine, die Sie extra bestellen können. Auch die Grünen Damen und Herren übernehmen gerne kleinere Besorgungen für Sie.

Einen **Automaten** mit diversen Kaffeespezialitäten finden Sie neben dem Kiosk.

Unser **Postbriefkasten** im Foyer wird von montags bis samstags geleert. Briefmarken erhalten Sie an dem Automaten daneben. Das öffentliche Münztelefon befindet sich ebenfalls dort.

Die fliegenden Friseurmeisterinnen

Auf Wunsch kommen zwei Friseurmeisterinnen zu Ihnen auf die Station und besuchen Sie auch gerne nach der Entlassung bei Ihnen zu Hause. Sie erhalten den gleichen Service wie in Ihrem Friseurgeschäft. Bei Bedarf sprechen Sie bitte Ihr Pflegeteam an.

Sie erreichen die Friseurinnen unter Telefon 0421/2216086 oder 0421/4984599

2. Auf der Station

Der Alltag im Krankenhaus ist anfangs häufig verwirrend. Viele Dinge sind jedoch einfacher, als Sie zunächst vielleicht glauben...

Ihr Behandlungsteam

Kompetenz und Freundlichkeit sind unsere Stärken. Auf Ihrer Station erwartet Sie ein multidisziplinäres Behandlungsteam aus Ärzten, Pflegekräften und weiteren gesundheitsspezifischen Berufen. Sie alle arbeiten gemeinsam an Ihrem Genesungsprozess. Wir möchten, dass Sie sich bei uns sicher und gut betreut fühlen.

Die Stationsärzte

Ihr erster ärztlicher Ansprechpartner auf der Station ist der Stationsarzt. Falls Sie bereits über Unterlagen vorangegangener Untersuchungen und Behandlungen verfügen, bringen Sie diese bitte mit. Auch Medikamente, die Sie regelmäßig eingenommen haben, sind für uns wichtig. Um Wechselwirkungen zu vermeiden, nehmen Sie mitgebrachte Medikamente bitte nie ohne Rücksprache mit dem Stationsarzt ein! Der Stationsarzt plant mit Ihnen die medizinische Behandlung und bespricht diese Schritt für Schritt mit dem Oberarzt bzw. dem Chefarzt. Als Patient können Sie viel zum Erfolg Ihrer Behandlung beitragen. Schildern Sie uns Ihre Beschwerden so offen und genau wie möglich. Bitte haben Sie keine Scheu. Ihr Arzt unterliegt der Schweigepflicht und behandelt alle Informationen streng vertraulich.

Ihr Pflegeteam

In unserer Klinik sind speziell ausgebildete Pflegekräfte für Sie da. Durch die „perioperativer Schmerzdienst (POSD)“ genannten Pflegekräfte werden die Patienten nach einer OP zweimal täglich besucht und die Schmerztherapie auf die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Speziell ausgebildetes Wund-Fachpersonal kümmert sich um die kontinuierliche und professionelle Behandlung von Wunden, unsere Diätberaterin steht Ihnen in Ernährungsfragen ebenso wie unser Stomatherapeut bei der Pflege künstlicher Darmausgänge und unsere Demenzexpertin zum Thema Betreuung mit Rat und Tat zur Seite. Als Ihr Pflegeteam arbeiten wir bewusst als Partner mit Ihnen zusammen. Unser Pflegeansatz ist ganzheitlich: Sie und Ihre Bedürfnisse, Ihre aktuelle gesundheitliche, das heißt körperliche und seelische Situation, nehmen wir ernst. Wir möchten, dass Sie Vertrauen in unsere Arbeit haben. Gemeinsam besprechen wir Ihre Situation am Anfang des Aufenthaltes und klären, wie wir Sie auf Ihrem Genesungsweg sinnvoll unterstützen können. Wir beraten und unterstützen Sie fachlich und kompetent, Ihre

Selbständigkeit möchten wir aktivieren und fördern. Bitte sagen Sie uns Ihre Sorgen und Ängste, z.B. wenn Sie Schmerzen haben. Wir sind für Sie da, gemeinsam finden wir zufriedenstellende Lösungen. Auf den Stationen teilen wir uns in kleine Pflgeteams auf. Jedes Team betreut dabei eine überschaubare Gruppe von Patienten. Durch unser zeitgemäßes Konzept der „Bezugspflege“ sind Sie vom Tag der Aufnahme bis zur Entlassung in vertrauten und kundigen Händen.

Die Visite

Mit der Visite stellen wir Sie in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Ihr Arzt und alle, die an Ihrem Genesungsprozess beteiligt sind, kommen zu Ihnen. In der Visite besprechen wir gemeinsam mit Ihnen den bisherigen Verlauf Ihrer Behandlung und klären, welche weiteren Schritte unternommen werden sollen. Sagen Sie uns, wie Sie sich fühlen und was in Ihnen vorgeht. Bitte fragen Sie uns, was Ihnen unklar ist oder was Sie erklärt haben möchten.

Der Moment der Visite ist aufregend. Vielen Patienten fällt oft erst hinterher wieder ein, was sie eigentlich unbedingt noch ansprechen wollten. Ein Tipp: Machen Sie sich vor der Visite Notizen oder besprechen Sie mit Ihrer Pflgekraft, was Ihnen auf dem Herzen liegt.

Untersuchungen in anderen Abteilungen

Nicht immer finden alle Untersuchungen und Anwendungen auf Ihrer Station statt. Manchmal wird Ihr Arzt Untersuchungen in anderen Fachabteilungen anordnen oder Sie haben einen Termin im Therapiezentrum für Physikalische Medizin. Unser freundlicher Patientenbegleitdienst hilft Ihnen gerne bei der Orientierung in unserem Haus oder begleitet Sie bei Bedarf zu Untersuchungen oder Anwendungen.

Bitte informieren Sie immer Ihr Pflgeteam, bevor Sie die Station verlassen.

Die Hygiene

Ihre Sicherheit hat für uns Priorität. Der Körper ist anfällig für Infektionen, wenn das Immunsystem geschwächt ist und hat dadurch ein erhöhtes Infektionsrisiko. Dieses minimieren wir durch unsere strengen Krankenhaushygieneregeln. Wir richten uns dabei nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI). Laufende Kontrollen, Fortbildungen und Verbesserungen sorgen dafür, dass Sie sich bei uns sicher fühlen dürfen.

Helfen Sie mit!

Auch Sie und Ihr Besuch können einen wichtigen Beitrag für die Hygiene in unserem Haus leisten.

Was Sie als Patient tun können:

- benutzen Sie Papier- statt Stofftaschentücher und verwenden Sie diese nur einmal.
- legen Sie keine Kleidungsstücke oder Handtücher auf den Fußboden.
- trennen Sie Ihre persönlichen Gegenstände, besonders Hygieneartikel, von den Gegenständen Ihrer Mitpatienten.
- berühren Sie keine frischen Operationsnähte oder venösen Zugänge, schauen Sie nicht unter Ihre Verbände. Es besteht sonst die Gefahr, dass Erreger in den Körper gelangen und eine Infektion auslösen.
- waschen Sie sich regelmäßig die Hände und nutzen Sie die Desinfektionsspender auf den Stationen und im Haus.
- halten Sie sich bitte stets an die Anweisungen des Ärzte- und Pflegepersonals.

Was Sie als Besucher tun können:

- desinfizieren Sie sich vor und nach Ihrem Besuch die Hände.
- bringen Sie bitte keine Topfpflanzen mit. In der Erde befinden sich zahlreiche infektiöse Mikroorganismen.
- verzichten Sie auf Besuche, wenn Sie oder Ihr Kind stark erkältet sind. Denken Sie bitte daran, dass besonders Kindergartenkinder häufig Infektionen in sich tragen. Bei Bedarf können Sie als Besucher einen Mundschutz erhalten.
- bitte setzen Sie sich nicht zu dem Patienten auf das Bett.
- kommen Sie bitte nicht in stark verschmutzter Arbeitskleidung.
- in einigen Bereichen ist das Tragen von Schutzkleidung erforderlich. Das kann auf Intensivstationen oder in Patientenzimmern mit besonderen Infektionsrisiken der Fall sein. Beachten Sie bitte Hinweisschilder und folgen Sie notwendigen Anweisungen des Personals.

An vielen Punkten der Klinik stehen für Sie Desinfektionsspender bereit. Bitte nutzen Sie diese in Ihrem eigenen Interesse.

Besuchszeiten

Wir möchten allen Patienten den notwendigen Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich machen. Deshalb bitten wir Sie, folgende Regeln zu beherzigen: In unserem Krankenhaus befinden sich Menschen, die sehr viel Ruhe benötigen. Bitte nehmen Sie auf Ihre Mitpatienten Rücksicht und halten Sie sich an die Mittagsruhe von 12 bis 14 Uhr. Unsere Besuchszeit fängt täglich um 9 Uhr an und endet um 20 Uhr. Für eventuelle Ausnahmen wenden Sie sich bitte an Ihr Pfllegeteam. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in allen Gebäuden unserer Klinik absolutes Rauchverbot herrscht.

3. Ihr leibliches Wohl – unsere Küche

Unser Chefkoch Michael Winne und sein Team sorgen sich um Ihr leibliches Wohl. Gesunde Menüs kann man nur aus frischen und abwechslungsreichen Lebensmitteln zaubern. Deshalb beginnt die Philosophie des Küchenteams schon beim Einkauf. Salat und Gemüse bezieht er je nach Saison vom hiesigen Großmarkt. Kartoffeln und Obst kommen überwiegend vom Erzeuger aus der Region. Die Eier stammen von frei laufenden Hühnern. Genmanipulierte oder denaturierte Lebensmittel kommen selbstverständlich nicht auf den Tisch. Bei der Zubereitung setzt das Küchenteam die »schlanken« Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung um. Und das beinhaltet hauptsächlich die Reduzierung von Fett und die Zusammenstellung von ballaststoffreichen, vollwertigen Menüs. So gibt es zu jeder Mahlzeit Obst, mittags und abends Salat. Wir achten auf eine ausgewogene Mischkost, zweimal pro Woche steht frischer Fisch auf der Speisekarte.

Hostessendienst und Büfettservice

Um Ihre Essenwünsche zu erfragen, kommt jeden Tag in der Zeit zwischen Frühstück und Mittagessen eine freundliche Hostess zu Ihnen aufs Zimmer, um Ihre Wünsche auf dem Pen Pad zu notieren. Das ist ein kleiner Computer, der garantiert, dass es mit der Vielfalt der Wünsche auch tatsächlich klappt. Sie weiß nach Rücksprache mit Ihrem Pfllegeteam, ob für Ihren persönlichen Gesundheitszustand eine spezielle Ernährung oder Diät wichtig ist. Sie können besondere Wünsche und Ernährungsformen auch mit unseren Diätassistenten besprechen. Einen persönlichen Beratungstermin vereinbart Ihre Pflegekraft für Sie.

Ihr **Mittagessen** wird direkt auf Ihrem Zimmer serviert. Mittags und auf Wunsch auch abends haben Sie die Wahl zwischen Vollkost, Schonkost und vegetarischer Vollwertkost. Rücksicht nehmen wir auch auf die Essgewohnheiten ausländischer Patienten. Wenn Sie Schwein oder Fisch nicht essen mögen oder wenn Ihr Fleisch vielleicht passiert werden soll, sagen Sie es uns. Wir erfüllen gern fast alle Ihre Wünsche.

Wenn aus medizinischer Sicht nichts dagegen spricht, können Sie Ihr **Frühstück und Abendessen** gerne am Büffet in unserem gemütlichen Café K im Untergeschoss mit Blick auf den See einnehmen. Sollten Sie sich dafür entscheiden, teilen Sie dies bitte Ihrer Hostess am Vormittag mit. Sie bekommen dann eine entsprechende Büffetkarte.

Die Zeiten für das Frühstücksbüffet sind Montag bis Freitag von 7.00 – 10.30 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7.15 – 9.30 Uhr. Ihr Abendbrotbüffet steht Montag bis Sonntag von 17.00 – 18.30 Uhr für Sie bereit. Wir nehmen uns Zeit, es liebevoll zu dekorieren, denn wir wissen: Das Auge isst mit! Stellen Sie sich nach eigenen Vorlieben selbst ihre Mahlzeit zusammen.

Die Diätberatung

Bestimmte Erkrankungen erfordern eine Ernährungsumstellung. Ihr Pfltegeteam wird in Absprache mit dem Arzt einen Termin mit unseren Diätassistenten für Sie vereinbaren. Diese können Sie über jede Diät umfassend aufklären, individuelle Ernährungspläne für Sie erstellen und verraten Ihnen Ideen und Rezepte für leckere Zubereitungen. Die Diätberatung erreichen Sie unter Telefon 0421/5599-338

Das Café K

Idyllisch am Ufer der Piepe gelegen, ist das Café K nicht nur für Patienten und Personal ein Anziehungspunkt. Auch Nachbarn und Spaziergänger kommen gerne und genießen bei gutem Wetter auf der geräumigen Terrasse den Blick auf den Piepe-See. Zu dem leckeren Angebot an frischem Kuchen und diversen Kaffeearten verwöhnt Sie das Café-K-Team mit einem umfangreichen Frühstücksbüfett, Mittagstisch und einem abwechslungsreichen Abendbüfett. Aus Rücksicht auf die anderen Gäste möchten wir Sie bitten, bei Ihrem Besuch im Café K angemessene Kleidung zu tragen.

Das Café K befindet sich im Untergeschoss des Haupthauses und hat für Sie täglich von 07:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Das Frühstücksbüfett findet statt von 7.00 – 10.30 Uhr, das Abendbüfett

von 17.00 -18.30 Uhr. Samstag, Sonntag und an Feiertagen hat das Café K von 07:15 Uhr bis 09:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet. Nicht stationäre Patienten und Besucher des Hauses können wochentags in der Zeit von 11:45 Uhr- 13:30 Uhr hier ihr Mittagessen in Buffetform genießen.

Sie erreichen das Café K unter Telefon 0421/ 5599-378.

Kunst im Krankenhaus

Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf Kunst im Krankenhaus. Zweimal im Jahr verwandelt sich das Café K in eine Kunsthalle. Aufstrebende und renommierte Künstler aus der Region zeigen Bilder und Skulpturen. Begleitet werden die Kunstausstellungen durch Vernissagen und musikalische Matineen mit Brunchbüfett sowie Führungen der Künstler. Der positive Einfluss von Kunst auf das körperliche Wohlbefinden ist unumstritten. Die inspirierende Atmosphäre im Haus soll der Unterstützung Ihres Genesungsprozesses dienen: Lassen Sie sich anregen durch die Bilder und Skulpturen, gehen Sie auf Entdeckung in der Klinik. Wir schaffen so die Möglichkeit, sich auszutauschen und auf andere Gedanken zu kommen. Als Kunstsammler und Kurator erwirbt das Rote Kreuz Krankenhaus Bremen auch neue Kunstwerke und Bilder. Diese finden in den Fluren nach und nach im ganzen Haus ihren Platz. Wir leisten durch den Ankauf einzelner Kunstwerke einen Beitrag zur Förderung der regionalen Kunstlandschaft und bauen gleichzeitig eine in dieser Art einmalige Sammlung auf.

4. Wir sind für Sie da

Das Qualitätsmanagement

Die Mitarbeiter des Qualitätsmanagements überprüfen regelmäßig und systematisch alle Abläufe in der Klinik. Unser Ziel ist die beständige Verbesserung Ihres Versorgungsprozesse.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Mit Ihren Aufnahmeunterlagen erhalten Sie einen Patientenfragebogen.

Wir nehmen Ihr Lob und Ihre Kritik als Anregungen, um die Qualität in unserem Haus weiter zu verbessern. Bitte füllen Sie den Bogen ohne Nennung Ihres Namens aus und werfen ihn in den Briefkasten Lob & Kritik in der Eingangshalle.

Möchten Sie Ihr Anliegen lieber persönlich besprechen? Sollten Sie einmal mit unserer Arbeit oder unserem Haus nicht zufrieden sein, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Abteilung Qualitätsmanagement. Wir behandeln Ihr Anliegen diskret und individuell und sorgen für zufrieden stellende Lösungen für alle Beteiligten. Sie erreichen die Leiterin des Qualitätsmanagements, Conny Plötz, unter Telefon 0421/5599-448 oder Email an: ploetz.c@roteskreuzkrankenhaus.de

Die Krankenhauseelsorge

Unsere Krankenhaus-Seelsorgerinnen kommen zu Ihnen auf die Station und sind für Sie und Ihre Angehörigen ansprechbar - unabhängig von Ihrer Kirchenmitgliedschaft, religiösen Einstellung und Weltanschauung. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und Schweigen, für Andacht und Gebet, für Sterbe- und Trauerbegleitung. Was immer Sie mit uns besprechen möchten, behandeln wir absolut vertraulich.

Wir sind da für Menschen, die sich auseinandersetzen mit ihrer gegenwärtigen Situation und darüber sprechen möchten, die eine Krisenbegleitung wünschen oder die sich mit Fragen des Glaubens beschäftigen und darüber ins Gespräch kommen möchten. Auf Wunsch verabreden wir uns mit Ihnen zum Gebet, reichen das Abendmahl oder die Kommunion. Bei Zugehörigkeit zu einer anderen Religionsgemeinschaft stellen wir gerne entsprechende Kontakte her.

Möchten Sie von uns besucht werden, dann sprechen Sie uns entweder direkt an oder bitten Sie eine Pflegefachkraft, dies zu tun. Wir sind telefonisch erreichbar unter 0421 5599559.

Ihre Seelsorgerinnen sind Birgit Wille, Pastorin der Bremischen Evangelischen Kirche und Regina Herkenhoff, Pastoralreferentin des Bistums Osnabrück

Der Raum der Stille

Platz nehmen, zur Ruhe kommen, beten, meditieren: Unser Raum der Stille steht allen Menschen offen – gleich welchen Glaubens oder Weltanschauung. Rund um die Uhr finden sie hier einen besonderen Ort um durchzuatmen, sich zu sammeln, nachzudenken. Der Raum der Stille steht im Zeichen des respektvollen Miteinanders und wir bitten Sie, ihn im Geist der Toleranz und des gegenseitigen Respektes zu nutzen. Sie finden den Raum der Stille auf der zweiten Etage des Haupthauses, Station 2B, Zimmer 234. Er ist immer geöffnet. Nach 18 Uhr und am Wochenende erreichen Sie ihn über den Flur der Station 2A. Muslimische Besucher finden einen Waschraum und Gebetsteppiche vor.

Das Ethikkomitee

Die Ethik-Beratung ist eine Dienstleistung, die Patienten, Angehörigen und allen Berufsgruppen im Klinikalltag bei Lösungen von ethischen Problemen zur Seite steht. Unser Ethik-Komitee besteht aus Pflegefachkräften, Therapeuten, Ärzten und Seelsorgerinnen und begleitet Sie und Ihre Angehörigen auf Wunsch in Grenzsituationen. Wir nehmen Ihre Bedenken, Ängste und Wünsche und die Ihrer Angehörigen auf. Gleichzeitig führen wir auch die unterschiedlichen Wahrnehmungen, Emotionen und verschiedenen Aufgabenstellungen der Sie betreuenden Fachkräfte in einem Fallgespräch zusammen. Der Wille des Patienten steht im Mittelpunkt der Fürsorge und Behandlung. Sie erreichen das Ethikkomitee unter Telefon 0421/5599-0 oder wenden Sie sich an Ihr Pflorgeteam.

Die Grünen Damen und Herren

Wenn Sie sich einen Menschen wünschen, der sich um die kleinen Dinge des täglichen Lebens kümmert, Besorgungen macht oder für Sie einen Brief schreibt, jemand der Ihnen vorliest, oder wenn Sie einfach nur einen Menschen suchen, dem Sie Ihr Herz ausschütten können, dann nutzen Sie die Begegnung mit unserem Team der Grünen Damen und Herren. Grün hat übrigens nichts mit Politik zu tun, sondern mit der Farbe der Kittel, welche die Laienhelfer früher getragen haben. Heute tragen sie Weiß. Täglich besuchen diese ehrenamtlichen Damen und Herren alle Stationen. Sie stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Zeit, hören Ihnen zu, sind verschwiegen und zuverlässig. Sie erreichen die Grünen Damen und Herren unter Telefon 0421/5599-205 oder wenden Sie sich an Ihr Pflorgeteam.

Möchten Sie auch jemandem Ihre Zeit schenken? Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren und nach Ihrer Gesundheit zum Team gehören möchten, hinterlassen Sie eine schriftliche Anfrage bei der Information.

Der Patientenführsprecher

Es gibt viele Wege, in unserem Haus Lob und Kritik zu äußern – sei es das Formular im Briefkasten ›Lob & Kritik‹ in der Eingangshalle, der Fragebogen in der Patientenmappe oder, ganz direkt, ein Anruf beim Qualitätsmanagement unter 55 99 448. Seit 2012 bietet das RKK zusätzlich eine neutrale Anlaufstelle für Patienten und ihre Angehörigen – den Patientenführsprecher. Wenn während des Klinikaufenthalts nicht alles rund läuft, steht er Betroffenen und Angehörigen zur Seite. Als von der Klinik unabhängige Privatperson steht er für vertrauliche Gespräche bereit und vermittelt im Konfliktfall. Er vertritt die Betroffenen in

Konfliktsituationen gegenüber der Klinikleitung. Unsere Patienten können sich jederzeit schriftlich und telefonisch an den Patientenfürsprecher wenden unter Telefon: 0421-55 99-599. Ihre Briefe werfen Sie bitte in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Patientenfürsprecher“ in den Briefkasten „Lob & Kritik“ in der Eingangshalle.

Betreuung für Demenzkranke

Menschen mit dementiellen Erkrankungen benötigen im Krankenhaus noch einmal mehr Unterstützung und Zeit als zu Hause, selbst bei den scheinbar alltäglichsten Verrichtungen. Unsere zertifizierte Expertin für Demenz im Krankenhaus und erfahrene Pflegefachkraft Viola Silber gestaltet die Vormittage zwischen 8.00 und 12.30 Uhr für bis zu acht mobile stationäre Demenzpatienten. Fester Bestandteil der Betreuung ist ein Teil des Teams der Grünen Damen und Herren. Die speziell geschulten Ehrenamtlichen unterstützen die Demenzexpertin und begleiten die Patienten regelmäßig und kontinuierlich. Neben der pflegerischen Betreuung und den gemeinsamen Mahlzeiten bieten die Demenzexperten im Betreuungsraum adäquate Beschäftigung, Förderung und Unterhaltung an - zum Beispiel durch künstlerische und musische Tätigkeiten, Geschichten vorlesen, Gespräche oder Spiele. Der Alltagsbezug in der Betreuungszeit hilft, die kognitiven Fähigkeiten der Patienten zu erhalten und eine Verschlechterung der Demenzsymptomatik während des Klinikaufenthaltes zu verhindern. Gleichzeitig soll die Betreuung vorbeugend vor der Entwicklung eines Delir, das ist ein akuter Verwirrheitszustand mit desorganisiertem Denken, Desorientiertheit im Allgemeinen und Wahrnehmungsstörungen, wirken. Angehörige dürfen auf Wunsch und nach Absprache am Angebot teilnehmen.

Für demenzkranke Menschen sind in unserem Haus außerdem so genannte Nesteldecken im Einsatz: 60x80 cm große Decken aus Baumwolle, Cord, Leder, Fell, Pelz oder Flanell mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen. Eingearbeitet in die Unikate sind beispielsweise Reißverschlüsse, Knöpfe, Kordeln, Krawatten, Wollfransen, aufgesetzte Hemdsärmel, Fototaschen, Perlen, Münzen und knisternde Gegenstände. Das Nesteln und Fühlen wirkt gerade bei bettlägerigen Patienten besänftigend und fokussierend, es hat eine aktivierende Wirkung auf die Erkrankten.

Selbsthilfegruppen

Krankheiten kommen oft plötzlich und unverhofft. Gut zu wissen, dass man damit nicht allein auf der Welt ist. Selbsthilfegruppen können bei der persönlichen Krankheitsbewältigung eine

große Stütze sein. Unser Krankenhaus arbeitet mit zahlreichen Selbsthilfegruppen zusammen. Wenn auch Sie sich mit anderen Patienten in einer ungezwungenen und vertrauten Atmosphäre austauschen möchten, wenden Sie sich bitte an ihr örtliches Gesundheitsamt. Dort hält man umfassende Informationen und Listen über Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe bereit. Für Bremen und Umzu informiert Sie auch das Netzwerk Selbsthilfe Bremen-Nordniedersachsen e.V. unter www.netzwerk-selbsthilfe.com

5. Ihre Entlassung

Die nächsten Schritte

Die Entlassung eines Patienten aus dem Krankenhaus ist immer mit einem gewissen Verwaltungsaufwand verbunden. Bedenken Sie bitte, dass dies alles zu Ihrer eigenen Sicherheit geschieht. Nach einem Abschlussgespräch mit Ihrem Stationsarzt erhalten Sie Ihre Entlassungspapiere. Darunter befindet sich ein Brief für Ihren weiterbehandelnden Arzt. Bitte geben Sie den Brief dort schnellstmöglich ab, da Sie von ihm auch die verordneten Medikamente und Hilfsmittel erhalten. Natürlich organisieren wir einen Ihrem Gesundheitszustand angemessenen Transport und melden Ihr Telefon ab. Die Grünen Damen und Herren sind Ihnen – falls nötig – beim Packen behilflich und begleiten Sie auch auf Wunsch mit dem Taxi nach Hause.

Übrigens: Viele Angebote und Kurse ihrer vertrauten Physiotherapeuten, des Bewegungsbades und der Kältekammer können Sie nach Ihrem stationären Aufenthalt bei uns gerne im Physio K ambulant weiter nutzen. Bitte sprechen Sie uns an!

Der Sozialdienst

Wenn sich Ihre Lebensumstände durch den Krankenhausaufenthalt verändern sollten, sind wir für Sie da. Unsere Sozialdienst-Mitarbeiter unterstützen Sie dabei, Ihre Fragen und Probleme - oder die Ihrer Angehörigen - rechtzeitig zu klären und Ihnen die Zeit nach dem Klinikaufenthalt zu erleichtern. Im Rotes Kreuz Krankenhaus führen wir regelmäßig „Sozialvisiten“ auf allen Stationen durch. Dabei halten das Behandlungsteam aus Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten und die Mitarbeiter des Sozialdienstes fest, wie der Patient in die Klinik kam und behandelt wird, ob und welche Nachsorge erforderlich ist, ob er Einschränkungen hat und weitere Hilfe benötigt. Wenn persönliche oder soziale Herausforderungen bestehen, die in mit

der Erkrankung zusammenhängen, besprechen wir diese mit Ihnen, Ihren Angehörigen oder Partnern, finden Lösungsmöglichkeiten und leiten alles Notwendige in die Wege.

In vielen Fällen beginnt die Vorbereitung für eine optimale Betreuung nach dem Klinikaufenthalt schon vor der Aufnahme des Patienten. Zum Beispiel bei geplantem Gelenkersatz in unserem Endoprothetikzentrum. Unsere Casemanager klären dann individuell mit Ihnen, welche Hilfsmittel oder bereits bestehende pflegerische Dienste vorhanden sind und ob besondere Problemlagen, wie die Betreuung pflegeabhängiger Angehöriger/Partner oder Kinder bestehen, die noch zusätzlich geregelt werden müssen. Wenn möglich planen wir sogar schon gemeinsam die Anschlussheilbehandlung, damit Sie bereits vor der Aufnahme wissen, wann und wohin Sie entlassen werden.

Unsere Hospizbegleiterin wird auf Wunsch schon während des Krankenhausaufenthaltes bei uns unterstützend tätig und ist vernetzt mit der Hospizhilfe der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. Ebenso erhalten alle onkologisch erkrankten Patienten und deren Angehörige das Angebot einer psycho-onkologischen Beratung und Begleitung. Die psycho-onkologische Beratung kann Sie unterstützen, entlasten und Ihnen den stationären Aufenthalt sowie die Planung der außerklinischen Versorgung erleichtern. Zur Bremer Krebsgesellschaft e.V. besteht ein enger Kontakt. Sie erreichen den Sozialdienst in unserem Krankenhaus unter Telefon 0421/5599-356 /-357 oder -469.

Die Pflegeüberleitung

Die Pflegeüberleitung koordiniert die ambulante Pflege. Unsere Mitarbeiterinnen besuchen Sie auf der Station und beraten Sie und Ihre Angehörigen bei der Wahl eines ambulanten Pflegedienstes. Sie sorgen für den reibungslosen Übergang und organisieren Ihre Entlassung in den häuslichen Bereich.

Die Pflegeüberleitung erreichen Sie unter Telefon 0421/5599-395 oder – 1388

6. Angebote – stationär und ambulant

Physio K – gesund trainieren

Unser 700 Quadratmeter großes neues Zentrum für Physikalische Medizin, das Physio K, entstand 2014 im ersten Stock des Ärztehauses Forum K. Hier trainieren stationäre wie auch ambulante Patienten bzw. Kunden. Es stehen Ihnen separate Räume für therapeutische Einzelanwendungen, ansprechende Gruppenräume und ein Trainingspark mit modernsten

Geräten zur Verfügung. Alle Leistungen gibt es bei uns mit und ohne Rezept – Seeblick inklusive!

Das Angebot des Physio K umfasst

- > Medizinisches Gesundheitstraining
 - > 7-Phasen-Training (in Bremen nur bei uns!)
 - > Krankengymnastik / klassisch und an Geräten
 - > Massagen
 - > Lymphdrainage
 - > Manuelle Therapie
 - > Ergotherapie: Einzel- und Gruppenangebote
 - > vielseitiges Kursangebot
 - > Prävention und Rehasport
 - > Bewegungsbad
 - > Kältetherapie / Wärmetherapie (Kältekammer bis -110°C)
- ...und vieles mehr

Bei uns erwarten Sie medizinisch ausgebildete und erfahrene Spezialisten. Durch die Anbindung an das Rote Kreuz Krankenhaus mit den Schwerpunkten Orthopädie / Gelenkersatz, Rheuma, Schmerz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen behandeln die Therapeuten sowohl stationäre Patienten der Klinik als auch die Patienten und Sporttreibenden im Physio mit ihrem speziellen Know-how. Unsere Physiotherapeuten / Krankengymnasten, Masseur und Sporttherapeuten stehen Ihnen auch während des Trainings zur Seite. Wir arbeiten bei der Erstellung eines Therapiekonzeptes mit Ihrem Arzt oder Operateur zusammen. Sowohl Gerätetraining als auch Kursangebote gibt es für Alt und Jung!

Effektiv, persönlich, sicher: medizinisches Gesundheitstraining

Wir betreuen Ihr Training persönlich – mit medizinisch geschulten und therapeutisch erfahrenen Mitarbeitern. Individuelle Trainingspläne und biomechanisch optimale Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K-Gerätetraining zum sicheren Partner für Ihre Gesundheit. Sie trainieren in einer Wohlfühl-Atmosphäre, in sauberen und ansprechenden Räumlichkeiten auf dem neuesten medizinischen Wissensstand.

Präventionskurse

Die meisten gesetzlichen Krankenkassen fördern unsere Angebote zur Gesundheitsprävention nach §20 Abs.1 SGB V. Die Kursgebühren werden dann mindestens zu 80% erstattet. Wir informieren Sie gerne, ob der Kurs Ihrer Wahl von Ihrer Krankenkasse gefördert wird.

Rehasport

Der so genannte Rehasport findet, ärztlich verordnet, in Übungsgruppen mit dafür speziell ausgebildeten Übungsleitern und teilweise mit ärztlicher Betreuung statt (ohne Wassergymnastik und Gerätetraining). Bitte erkundigen Sie sich bei uns nach den aktuellen Rehasportkursen im Physio K!

gesund werden – gesund bleiben

Wenn Sie nach Ihrem stationären Aufenthalt bei uns weiter trainieren möchten, dürfen Sie die therapeutisch betreute Trainingsfläche frei nutzen – egal, ob Sie sich für den günstigen Jahresvertrag, Monatsverträge oder unsere 10er-Karte entscheiden. Die Teilnahme am fortlaufenden Kursangebot – von Pilates über Rückenfitness, Latin Dance bis Nordic Walking oder Yoga ist für Sie nach Vertragsabschluss kostenfrei! Eine Mitgliedschaft oder Aufnahmegebühr gibt es bei uns nicht. Die Preise sind je nach zeitlicher Dauer Ihres Vertrages preislich gestaffelt. Besuchen Sie das Physio K im ersten Stock des Ärztehauses Forum K oder im Internet unter www.physiok.de. Oder vereinbaren Sie doch gleich einen Termin für Ihre kostenlose Trainingsberatung, ein Probetraining oder einen Schnupperkurs unter Tel 0421.55 99-316!

Bewegungsbad und Kältekammer

Nutzen Sie unser großes, 32° Grad Celsius warmes Bewegungsbad! Hier erleben Sie unter fachmännischer Betreuung die „Wunderwirkung des Wassers“. Erfahrene Therapeuten sorgen für bessere Beweglichkeit und Koordination. Wir bieten Wassergymnastikkurse an und Rehasport im Wasser.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die kurzzeitige (0,5 bis 3 Minuten) Einwirkung extremer Kälte genügt, um Schmerzen zu lindern, entzündliche Prozesse einzudämmen, verkrampte Muskulatur zu lockern und das Immunsystem zu stärken. Wir verfügen deshalb über die in Bremen einzigartige Kältekammer bis -110° Grad Celsius. Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.physiok.de>

7. Über uns

Mitten in Bremen und mitten im Grünen

Bremen: Mit über einer halben Millionen Einwohnern spürt man die Vielfalt der zehntgrößten Stadt Deutschlands kulturell, kulinarisch, wirtschaftlich und architektonisch. Bremen ist aber auch bekannt für seine kurzen Wege – das gilt auch für das RKK. Von der Klinik aus erreichen Sie die City, den Marktplatz mit UNESCO-Welterbe-Rathaus, die Bremer Stadtmusikanten und das historische Schnoor-Viertel zu Fuß in zehn Minuten. Die Klinik liegt trotz dieser Innenstadt-Nähe direkt am Naherholungsgebiet „Kleine Weser“ – direkt am Fluss und mitten im Grünen.

Um frische Luft zu schnappen, können Sie vor unserem Haus die ersten Schritte machen. Eine Laubenatmosphäre erwartet Sie rechts vor dem Haupteingang. Holzbänke und der von Gustav Tilmann geschaffene Springbrunnen „Pedilo“ laden zum Verweilen ein. Direkt hinter dem Haus liegt der Piepe-See mit seinem Spazierweg, der an der großen, sonnigen Sommerterrasse unseres Café K endet. Beobachten Sie die Vögel und genießen Sie die frische Luft! Auf Wunsch begleiten unsere Grünen Damen Sie auch auf einem Spaziergang oder ins Café K.

Beachten Sie bitte: Das Verlassen des Klinikgeländes erfolgt auf eigene Gefahr. Sollten Sie das Gelände vorübergehend verlassen wollen, benötigen wir Ihre Unterschrift.

Unsere medizinischen Schwerpunkte

- Gefäßzentrum mit Gefäßchirurgie / Radiologische Gefäßdiagnostik
- Rheumazentrum mit Tagesklinik / Ambulanz / Rheumachirurgie
- Orthopädie / zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Unfallchirurgie / Traumazentrum / BG
- Schmerzzentrum – Klinik für Schmerzmedizin mit stationären Betten
- Bluthochdruck-, Herz- und Nierenerkrankungen / Dialyse
- Kardiologie mit Herzkatheterlabor und 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Allgemein- und Viszeralchirurgie / Behandlung von Tumoren im Magen-Darm-Trakt
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- Ambulantes OP-Zentrum

Weitere Besonderheiten unserer Klinik sind das Therapiezentrum Physio K, die Kältekammer bis -110°C und das 32°C-warme Bewegungsbad.

Unser Leitbild

1 Unsere Patienten sind der Mittelpunkt unserer Arbeit. Ihre Zufriedenheit ist unsere Zukunft.

2 Wir arbeiten bewusst und aktiv als Partner mit unseren Patienten zusammen.

3 Als Akutkrankenhaus mit Notfallkompetenz auf zeitgemäßem Niveau entwickeln wir für unsere Patienten ein modernes Spektrum spezieller Dienstleistungen.

4 Unsere Mitarbeiter sind das Krankenhaus. Indem wir sie fördern, fördern wir die Entwicklung von Zukunft.

5 Unsere Leistungen gestalten wir auf der Grundlage von Qualitätsstandards wirtschaftlich und durchschaubar in ihren Kosten.

6 Attraktive Service-Angebote für unsere Patienten und ihre Angehörigen, unsere Mitarbeiter, sowie für Gäste unterstützen das Profil unseres Hauses.

7 Flexibilität und Kreativität kennzeichnen unsere Veränderungsbereitschaft.

8 Wir praktizieren einen Führungsstil der Zusammenarbeit. Offenheit und Transparenz sind unsere Stärken.

9 Wir kommunizieren und vernetzen uns mit den Ärzten unserer Patienten und mit den sozialen Einrichtungen ihres Umfeldes.

10 Unsere freundliche, persönliche und einladende Atmosphäre ist eine Dienstleistung unseres Hauses.

11 Wir verwirklichen ethische Grundsätze im Umgang mit unseren Patienten und miteinander.

Ihre Spende

Die Rotes Kreuz Krankenhaus Stiftung Bremen freut sich über Ihre Unterstützung!

1876 war das Gründungsjahr des Rotes Kreuz Krankenhaus, damals noch als

„Vereinskrankenhaus“ geführt. Die *Rotes Kreuz Krankenhaus Stiftung Bremen* entstand nach

dem Krieg 1945. Bis heute ist der Zweck der Stiftung, das öffentliche Gesundheitswesen zu

fördern und die Klinik finanziell zu unterstützen. Das Rotes Kreuz Krankenhaus ist

gemeinnützig - erwirtschaftetes Geld fließt also ausschließlich wieder in den Betrieb, die

Sanierung und Modernisierung des Krankenhauses. Wenn Sie die Stiftung und damit die Arbeit

unseres Krankenhauses mit Ihrer Spende unterstützen möchten, wenden Sie sich gerne an uns.

Als gemeinnützige Stiftung können wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung

ausstellen. Bitte geben Sie bei Spenden und Zuwendungen an die *Rotes Kreuz Krankenhaus*

Stiftung Bremen unbedingt Ihre vollständige Adresse an.

Weitere Informationen

Sekretariat Kaufmännische Geschäftsführung , Frau Monika Meiler

Telefon: 0421 5599 321

E-Mail: meiler.m@roteskreuzkrankenhaus.de

Postanschrift

Rotes Kreuz Krankenhaus Stiftung Bremen

St.-Pauli-Deich 24

28199 Bremen

Bankverbindung

Rotes Kreuz Krankenhaus Stiftung Bremen

Bank für Sozialwirtschaft AG, GS Hannover

IBAN: DE54 2512 0510 0005 4724 00

BIC: BFSWDE33HAN

Forum K – Ärztehaus

Im Rahmen der umfangreichen Neu- und Umbaumaßnahmen an unserer Klinik ist Ende 2011

das 5.000 qm große „Forum K“ entstanden. Darin befinden sich ein modernes Ärztehaus, das

Herzkatheterlabor, die Zentrale Notaufnahme und Terminambulanz, das Ambulante OP-

Zentrum, der Chefarztbereich des RKK, das Tagungszentrum und das „Physio K“ – unser modernes, 700 Quadratmeter großes Therapiezentrum für Physikalische Medizin und mehr. Informationen und Kontakt zu den Arztpraxen finden Sie im Internet unter www.forumk.de

Forum K – Tagungszentrum

Das Rote Kreuz Krankenhaus verfügt über ein eigenes Tagungszentrum mit Platz für bis zu 250 Personen. Die Räumlichkeiten sind mit modernster Multimediatechnik ausgestattet und können durch bewegliche Wände in ihrer Größe variiert werden. Unsere Gäste schätzen die große Terrasse für entspannte Pausen mit Blick ins Grüne. Durch die zentrale Lage ist das Tagungszentrum sowohl für Buten- als auch für Binnenbremer gut zu erreichen, unser Catering hat einen hervorragenden Ruf. Sie können unser Tagungszentrum für Konferenzen, Seminare, Besprechungen und feierliche Empfänge mieten. Informationen, Termin- oder Preisanfragen erhalten Sie unter Tel. 0421/ 5599-1378 oder per E-Mail an tagungszentrum@forumk.de.
Internet: <http://www.forumk.de/tagungszentrum/>

Nicht vergessen: Auch das Café K steht mit seinem umfangreichen Angebot und der schönen Lage am See natürlich allen Besuchern offen! Nutzen Sie auch nach Ihrem Aufenthalt gerne unseren Mittagstisch. Nachmittags gibt es eine große Kaffee- und Kuchenauswahl oder darf es ein leckeres Eis auf der Sonnenterrasse sein?

Kooperationsgemeinschaft Freie Kliniken Bremen

„Vierfach umsorgt“: Zusammen mit dem DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus, dem St.-Joseph-Stift und der Roland Klinik gehört das Rote Kreuz Krankenhaus zur Kooperationsgemeinschaft der Freien Kliniken Bremen. Der Verbund erfüllt einen bedeutenden Versorgungsauftrag für die Menschen in der Region. Um Ihnen die bestmögliche Versorgung bieten zu können, arbeiten wir klinikübergreifend zusammen. Damit ermöglichen wir moderne Behandlungsverfahren, aktuelle Medizintechnik und eine ganzheitliche Pflege auf höchstem Niveau. Informationen zur Kooperationsgemeinschaft Freie Kliniken Bremen erhalten Sie im Internet: www.freieklinikenbremen.de

Ausbildung im RKK

Nur durch gut ausgebildetes Personal kann eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung gewährleistet werden. Das Rote Kreuz Krankenhaus Bremen bietet vielfältige Möglichkeiten im Bereich Karriere und Bildung. Bei der ärztlichen Weiterbildung

liegt uns eine fundierte, funktionierende und verbindliche Struktur sehr am Herzen, denn wir wünschen uns eine langfristig gute Zusammenarbeit mit den Kollegen. Im Haus sind die Wege kurz und die Hierarchien flach. Als einzige Bremer Klinik ist das Rote Kreuz Krankenhaus Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover. Angehende Mediziner bekommen bei uns die Möglichkeit, ihre Praxiseinsätze, ihre Famulatur und das Praktische Jahr zu absolvieren. Überregional hoch spezialisierte Medizin, interdisziplinäre Zusammenarbeit und die zentrale Lage des Akutkrankenhauses mitten in der Stadt machen unsere Klinik für die Ausbildung attraktiv. Medizinstudenten im Praktischen Jahr bieten wir eine sattelfeste klinisch-praktische Ausbildung mit Einbindung in den Routinebetrieb.

Krankenpflegeschule

Krankenpflege ist ein anspruchsvoller und krisensicherer Ausbildungsberuf. Wir sind stolz auf den erstklassigen Ruf unserer Krankenpflegeschule. Seit Jahren bilden wir in der Bremer Krankenpflegeschule der freigemeinnützigen Krankenhäuser e.V. mit insgesamt über 200 Ausbildungsplätzen qualifiziertes Pflegepersonal aus. Die Schulleitung unserer Krankenpflegeschule erreichen Sie unter Telefon 0421/5599-441 oder -442.

Übrigens: Wir bieten auch die Möglichkeit, bei uns den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren!

Unsere Geschichte

2016

Neueröffnung Dialysezentrum, Fusion der Klinik für Orthopädie und der Chirurgischen Klinik zur „Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, operative Rheumatologie und Wiederherstellungschirurgie“ unter doppelter chefärztlicher Leitung

2015

Kongresspräsidentenschaft des 43. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie mit 2.500 Medizinern in Bremen, Eröffnung Raum der Stille im Haupthaus, Kooperation mit der Städtischen Galerie Bremen / Kunstausstellungen, Umsetzung Konzept angehörigengerechte Intensivstation

2014

Eröffnung des 700 qm großen Physio K, Therapiezentrum für Physikalische Medizin, Zertifizierung der Bremischen Schwesternschaft vom Deutschen Roten Kreuz e.V. inkl. des

gesamten Pflegemanagements des RKK DIN EN ISO 9001:2008

2013

Inbetriebnahme des ambulanten Operationszentrums und des neuen IMC-Bereiches

2012

Eröffnung der Kardiologie Rotes Kreuz Krankenhaus, neuer Zentral-OP und Diagnostikzentrum nehmen Arbeit auf

2011

Jubiläumsfeier 30 Jahre Schmerzmedizin, Fertigstellung des "Forum K Ärztehauses inkl. Tiefgarage und Tagungszentrum mit 250 Sitzplätzen, Inbetriebnahme der neuen Zentral- und Terminambulanz

2010

Start der Neu- und Umbaumaßnahmen am RKK für über 30 Mio. EUR, Jubiläum 25 Jahre Rheumatologie und 100 Jahre Labor, Gründung der MVZ am RKK GmbH - Radiologie und Gefäßmedizin

2009

Jubiläumsfeier 40 Jahre Dialyse; Re-Zertifizierung nach KTQ

2008

Empfänger des Organspendepreises der Deutschen Stiftung Organtransplantation DSO; Auszeichnung als Klinisches osteologisches Schwerpunktzentrum DV

2007/2006

Fertigstellung der Bauzielplanung für Investition in Neu- und Umbaumaßnahmen, Erneuerung und Modernisierung der Wahlleistungsabteilung

2005

KTQ-Zertifizierung, Gründung der Kooperationsgemeinschaft Freie Kliniken Bremen Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover, Bau einer IMC

2004

Änderung der Rechtsform in eine freigemeinnützige Gesellschaft

2003

Gründung des Gefäßzentrums Bremen, Sanierung der Gästezimmer

2001

Integration einer Tagesklinik und der Therapie-Kältekammer (-110°C) (Rheumatologie und Schmerztherapie)

1998–00

Sanierung aller Stationen mit Logistik-System

1997

Aus der Cafeteria entsteht durch einen Ausbau das »Café K« als Treffpunkt für die Neustadt

1996

Die Eingangshalle erhält ihre heutige moderne Gestalt, Gründung der ersten eigenständigen Abteilung für Gefäßchirurgie in Bremen

1989–92

Der Turm wird mit den Aufenthaltsräumen angebaut

1978–79

Das Westhaus wird als letztes altes Gebäude saniert

1972

Errichtung des heutigen Haupthauses

1969

Eröffnung der ersten Dialyseeinrichtung in Bremen am RKK

1949

Das Krankenhaus trennt sich von der Schwesternschaft des Roten Kreuzes und wird zu einer Stiftung privaten Rechts

1945

(Rück-)Übertragung des Vermögens auf die neu gegründete Stiftung „Rotes-Kreuz-Krankenhaus Bremen“, Gründung des Vereins „Bremische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.“ für alle Aufgaben der Schwesternschaft

1937

Durch Eingriff des nationalsozialistischen Staates geht das Willehadhaus in das Eigentum des Deutschen Roten Kreuzes über. 1944 werden viele Patienten, Ärzte und Schwestern nach Bassum verlagert. Bis 1945 steht das Krankenhaus als Lazarett zur Verfügung

1926

Neubau Osterstraße, Erweiterung um 120 auf 300 Betten, das Krankenhaus trägt nun den Namen „Willehadhaus vom Roten Kreuz“ nach dem ersten Erzbischof von Bremen

1910

Erweiterung auf 120 Betten mit Badeabteilung, Röntgenabteilung, Entbindungs- und Säuglingsstation

1876

Gründung des Vereinskrankenhauses vom Roten Kreuz in Bremen als freigemeinnützige Einrichtung mit Sitz einer staatlich anerkannten Krankenpflegeschule. Das Krankenhaus nimmt mit einer Oberin, einer Lehrschwester und einem Patienten seine Arbeit auf.

8. Ihr Weg zu uns

Das Rote Kreuz Krankenhaus liegt im Zentrum der Stadt Bremen und doch mitten im Grünen am Naherholungsgebiet Kleine Weser. Sie erreichen uns sehr gut per Straßenbahn oder Bus, per Taxi, aber auch zu Fuß.

Auf Beschluss des Bremer Senators für Umwelt, Bau und Verkehr wird der Straßenraum rund um unser Krankenhaus 2017 umgestaltet und aufgewertet. So schön und nachhaltig diese Maßnahmen natürlich sind: Für die Anwohner - aber eben auch für unsere Patienten, Besucher, Mitarbeiter und Zulieferer - gehen Straßenbau- und Kanalarbeiten immer auch mit Einschränkungen der Parkplatzkapazitäten im Quartier einher.

Unsere Tiefgarage hält 110 Stellplätze für Sie bereit, ist aber meist gut besucht. Die Anbindung der Klinik an den öffentlichen Nahverkehr ist jedoch sehr gut ausgebaut. Bitte nutzen Sie die Park & Ride Plätze, Straßenbahnen und Busse, wenn es Ihnen möglich ist, vielen Dank! Sollten Sie mit dem PKW kommen, beachten Sie bitte: Zum Haupteingang und zur Tiefgarage erfolgt die Zufahrt über die Osterstraße, auch bei Anreise mit Navigationssystem.

Öffentlicher Nahverkehr

Unsere nächsten ÖPNV-Haltestellen sind nur wenige Minuten entfernt:

- Wilhelm-Kaisen-Brücke (Straßenbahnlinie 4, 6, 8 und Bus Nr. 24),
- Theater am Leibnizplatz (Straßenbahnlinien 4 und 6) und
- Rotes Kreuz Krankenhaus (Straßenbahnlinie 4).

Sie erreichen uns mit diesen Linien von Hauptbahnhof aus ebenso wie von der „Domsheide“ in der Bremer Innenstadt. Auch der Flughafen Bremen ist schnell und unkompliziert zu erreichen.

Park + Ride Plätze

- **P+R Parkplatz Sielhof**

Zufahrt: Hinterm Sielhof

Straßenbahn zum Rotes Kreuz Krankenhaus: Linie 4 Richtung Lilienthal, Haltestelle
Rotes Kreuz Krankenhaus

- **P+R Parkplatz Grolland**

Zufahrt: Norderländer Straße

Straßenbahn zum Rotes Kreuz Krankenhaus: Linie 8 Richtung Kulenkampffallee,
Haltestelle Wilhelm-Kaisen-Brücke

- **Roland-Center**

Straßenbahn zum Rotes Kreuz Krankenhaus: Linie 8, Linie 8 Richtung Kulenkampffallee,
Haltestelle Wilhelm-Kaisen-Brücke

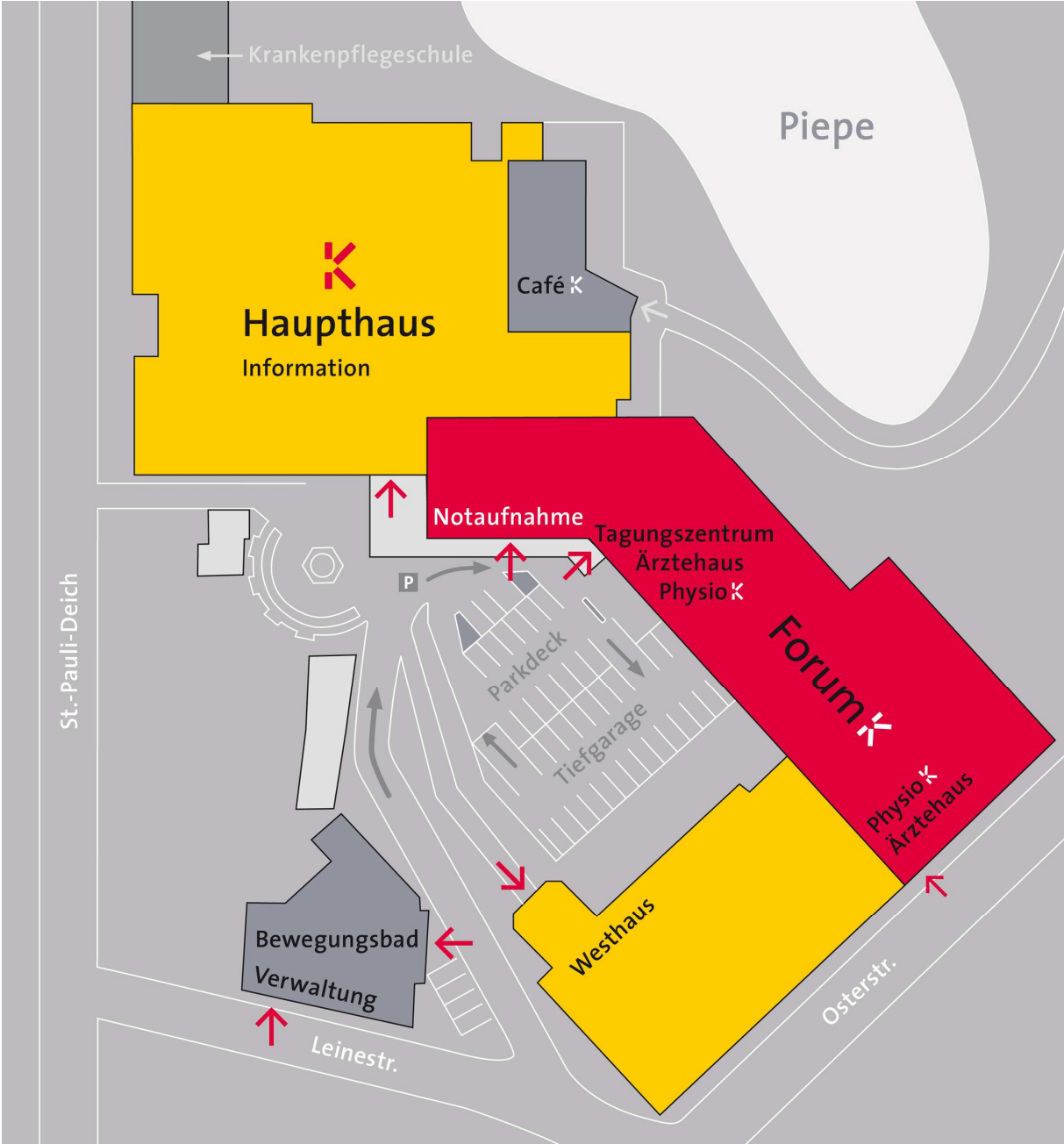
Anreise mit Taxi

Gerne rufen wir Ihnen ein Taxi zum Haupteingang. Sprechen Sie hierfür bitte unsere
Mitarbeiter an der Information an.

Lageplan



Gebäudeplan



Stand: April 2017